

Modernisierung der St2100: Sicherere Anbindung für Bischofswiesen

Am 29.07.2024 wurde der 1,2 km lange Streckenabschnitt zwischen Bischofswiesen und Aschauweiher eröffnet, verbessert die Verkehrssicherheit.

Vorteile des neuen Streckenabschnitts für die Region

Mit der Fertigstellung des circa 1,2 Kilometer langen Abschnitts der St2100 zwischen Bischofswiesen und Aschauweiher wird eine bedeutende Lücke im Staatsstraßennetz geschlossen. Dieses Projekt, das rund 4,4 Millionen Euro gekostet hat, ist der Abschluss von drei Jahren Bautätigkeit, die darauf abzielten, die Verkehrssicherheit erheblich zu verbessern und zugleich die Anbindung der Gemeinden zu stärken.

Erweiterte Verkehrssicherheit

Die vorherige Fahrbahnbreite von nur etwa fünf Metern stellte ein Sicherheitsrisiko dar, da der moderne Verkehr, insbesondere mit Lkw und Bussen, einen sicheren Begegnungsverkehr nicht erlaubte. Viele Unfälle, von denen einige mit schwerem Personenschaden endeten, belegen die Dringlichkeit dieser Baumaßnahme. In den letzten zehn Jahren vor dem Umbau ereigneten sich 26 Unfälle in diesem Abschnitt. Diese besorgniserregende Statistik hat maßgeblich zum Handlungsbedarf beigetragen.

Ein neues Geh- und Radwegenetz

Der Ausbau beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Verbesserung der Straßenverhältnisse. Ein wesentliches Ziel war die Schaffung eines begleitenden Geh- und Radwegs. Dieser Lückenschluss ermöglicht nun einen durchgängigen Fußgänger- und Radweg von Bischofswiesen nach Berchtesgaden und verbessert damit die Erreichbarkeit für Fußgänger und Radfahrer erheblich. Das Kreisklinikum Berchtesgaden und das Natur- und Freizeitzentrum Aschauweiher können nun sicher angefahren werden.

Positive Auswirkungen auf die Umwelt

Ein weiterer positiver Aspekt des Projekts betrifft den Schutz der Umwelt. Im Bereich des Naturbads Aschauweiher wurden Ländleinrichtungen zur Förderung des Amphibienschutzes installiert. Diese Durchlässe sorgen dafür, dass die Wanderungen der Amphibien zu ihren Laichgewässern gefördert werden und tragen somit zum Erhalt der Artenvielfalt in dieser Region bei. Bei der Planung des Ausbaus wurde zudem darauf geachtet, dass die Eingriffe in Natur und Landschaft auf ein Minimum beschränkt bleiben, um die umgebenden Bäume und das Landschaftsbild zu erhalten.

Statements lokaler Entscheidungsträger

Bayerns Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber unterstrich in ihrer Pressemeldung die Wichtigkeit des Ausbaus. Sie betonte, dass die St2100 als wesentliche Verbindung zwischen Bischofswiesen und dem Kreisklinikum Berchtesgaden eine zentrale Rolle spielt. Die neue Straßenführung wird nicht nur dem zunehmenden Verkehr gerecht, sondern trägt auch zur Attraktivität der Region für Erholungssuchende bei.

Zusammenfassung

Die Eröffnung des neuen Streckenabschnitts zwischen Bischofswiesen und Aschauweiher markiert einen wichtigen

Schritt in der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und bietet zahlreiche Vorteile für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Das Projekt steht exemplarisch für die Bemühungen um eine moderne, sichere und umweltbewusste Gestaltung des Straßenverkehrs in Bayern.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de